

# Weg des Eroberers

## Berserkerdämonenprinz 2

Von Cortes

### Kapitel 7: Der Tag

„...“ Reden  
<...> Denken

Sorry, das es so lang gedauert hat. Ich wollte ursprünglich eine komplette Hochzeit in allen Einzelheiten beschreiben. Wären so etwa 3000 - 4000 Wörter geworden. Bloß hab ich überhaupt keine Ahnung von so was und mach so was auch nie wieder! Wusste schon, wieso es im ersten Teil die Hochzeit zwischen Belial und seinen beiden Frauen so gab.

Viel Spaß^^

Belial

Die Hochzeit soll ja der schönste Tag im Leben des Brautpaares sein. Kann sein, meine eigene war ein wenig...übereilt vielleicht. Nicht das ich daran je etwas ändern wollen würde.

Wie auch immer, der Tag der Hochzeit meines Sohnes mit Ultras Tochter war für mich in erster Linie Stress:

Frühes aufstehen, den ganzen Tag kein Sex, die Leute, den ganzen Tag kein Sex, die Vorbereitungen, den ganzen Tag kein Sex, die Kleidung, den ganzen Tag kein Sex,.. hab ich schon den ganzen Tag kein Sex erwähnt?!

Aber der Reihe nach:

Zuerst ging es mal damit los, das ich viel zu früh aufgeweckt wurde. Normalerweise pennen wir bis in die Mitte des Vormittags herum. Sind ja schließlich jede Nacht beschäftigt. Dürfte klar sein, mit was oder?

Als ich dann aber nach nur ein bisschen Morgensex bat, ich KANN bitten, wiesen mich beide ab. Es sei "zu viel zu tun, heute. Also, husch, husch, nützlich machen."

So etwas ist doch nur gemein oder? Was anders blieb mir aber nicht übrig. Also schnell unter die Dusche, angezogen, Frühstück und dann auf, zu den Vorbereitungen.

Als erstes sah ich mir die Liste der Personen an, die kommen würden. Auf jeden fall würde jedes Reich in Earthland jemanden schicken.

"Jedes Reich?...Scheiße. Och ne."

Jedes Reich schloss auch Pergrande mit ein. Das würde Ärger geben. Auf jedenfalls würde es das!

Aber vielleicht konnte ich ihn ja ein wenig verringern? Schließlich gab es niemanden, der gerne einen Drachen verärgerte. Ich grinste und erweiterte die Liste noch ein wenig.

"Kretor, Myron, Igdral,... haufenweise alte Kumpels werd ich einladen."

Ich rieb mir in Vorfreude schon die Hände.

Es mochte zwar die Hochzeit meines Sohnes sein, das hieß aber nicht, dass ich mir jeden Spaß nehmen lassen musste. Es war zwar etwas kurzfristig aber ich war mir sicher, dass sie kommen würden.

Lächelnd machte ich mich auf den Weg.

Miranda

Ich glaube, Belial konnte diesem Tag von Anfang an nicht viel abgewinnen. Nein, ich bin mir sogar sicher, dass es so war. Was zum Teil bestimmt daran lag, dass er den ganzen Tag keinen Sex bekam. Außerdem musste er auch noch bei den Vorbereitungen helfen.

Dass er ein paar von seinen alten Freunden einlud, ahnte ich nicht.

Wie sich im Endeffekt gezeigt hat, war das aber ganz gut so.

Wie auch immer, als erstes machte ich mich daran zuzusehen, dass der Ablauf reibungslos funktionieren würde.

Kala

Auch für mich war der Tag eher erfreulich. Am Anfang hatte ich zwar ein wenig schlechtes Gewissen, ich mags nun mal nicht, wenn ich Belial etwas abschlagen muss, aber es ging nicht anders.

Wie auch immer, ich sah nach meinem Sohn.

Unterwegs begegnete mir Ultra, die die Sitzverteilung in der Haupthalle in die Hand genommen hatte. Ich konnte ganz deutlich sehen, dass sie keine besonders gute

Laune hatte. Es war auch nicht schwer zu erraten, wieso.

Pergrande würde natürlich auch Leute schicken und Ultra legte keinen Wert auf Besuch aus ihrer alten Heimat.

Dass sie allerdings SO erschöpft aussah, ihre Haare waren zerzaust und ihren Augen nach zu urteilen, hatte sie die ganze Nacht nicht geschlafen, ging doch etwas zu weit! Ich beschloss, dass mein Sohn warten konnte.

Die Sitzordnung war aber auch wirklich keine einfache Aufgabe. Jedes Land schickte etwa 5 Leute. Selbstverständlich mussten dabei Dinge wie Stellung, Beziehungen, Ruf und so weiter und so fort, beachtet werden. Für jedes Land, gab es mindestens ein weiteres Land, das man nicht daneben setzen konnte. Oder eher am besten noch so weit weg wie möglich.

Das ganze dauerte fast 2 Stunden, wobei Ultras Idee, Pergrande ins hinterste Eck zu verfrachten, nicht hilfreich war. Wirklich nicht. Kurzzeitig machte ich mir sogar Sorgen, dass der Platz nicht ausreichen würde.

Zu guter Letzt aber, konnten wir alle zuordnen. Jedenfalls, wenn nichts unvorhergesehenes passierte.

Was es natürlich tat. Wäre ja auch mal zu gut, wenn nicht.

Um die Mittagszeit rum, wollte Ultra dann eine Generalprobe haben. Weiß nicht warum, mir war das egal. Andererseits, hatte sie wesentlich mehr Arbeit in die Hochzeit gesteckt.

Wie auch immer, für eine Generalprobe, hätte auch Belial anwesend sein müssen. Doch der war nicht da und Ultra deshalb kurz vorm Explodieren. Auf alle Fälle fluchte sie, ganz und gar unprinzessinnenhaft.

Belials Einfluss! Ganz klar.

Miranda

Es war zum Aus der Haut fahren! Alles war vorbereitet, alles war durchgesprochen! Um drei sollten die ersten Gäste eintreffen und jetzt fehlte Belial! Der würde was zu hören kriegen, wenn er wiederkam! So viel stand fest.

Punkt drei trafen die ersten Gäste ein. Eigentlich sollte Belial sie begrüßen, doch das viel, da er inzwischen seit über dreieinhalb Stunden weg war, nun mal flach. Deshalb sprang ich ein. Kala konnte das nicht, das würde sie auf Dauer nicht verkraften und Ultra und Vadrigan fielen flach. Die Gefahr, dass sie jemand erkannte war einfach zu groß.

Gut, sie würden wahrscheinlich sowieso erkannt werden, doch wir wollten es hinauszögern.

Okay, es gab natürlich noch Mirabella, doch ganz ehrlich gesagt, hatte sie keine Ahnung von so was. Außerdem hatte sie in den letzten Jahren leicht nymphomanische Züge entwickelt und ich wollte nicht riskieren, dass sie sich noch an der Tür jemanden schnappte.

Also blieb nur ich. Innerlich machte ich mich schon mal auf die langen Stunden gefasst.

Belial

Ganz ehrlich? Ich hatte komplett die Zeit vergessen. Kretor und Myron zu finden war kein großes Problem. Igdral ging sowieso ganz einfach. Ich musste nur der keifenden Stimme seiner Frau nachgehen. Kleiner Scherz am Rande. Auf jedenfall würden er, sein Sohn und dessen drei besten Freunde, Grandine, Metallicana und Acnologia kommen.

Danach war ich auf die Suche nach Kretor und Myron gegangen. Gefunden hatte ich sie schnell. Sie und den Alkohol.

Ihr wisst schon, was passiert ist oder?

Wie auch immer, sie würden sich fertig machen und hereinschneien. Ich wollte so auch ein paar Missverständnisse aufräumen.

Die Idee mit "Nation der Bauern", kam nämlich von Miranda!

Gut, ich gebe zu, dass meine Idee, gleich mal ein paar Kriege zu führen und ein paar Länder zu erobern, vielleicht auch nicht das gelbe vom Ei war aber musste es denn so weit gehen? Kala war die Sache ja sowieso egal. Sie hatte damals nur Augen für die Kinder und ihre zweite Schwangerschaft.

Ganz ehrlich? Miranda und ich hatten eine Heidenangst. Wir hatten noch sehr genau in Erinnerung, was bei der Geburt des ersten Kindes passiert war.

Egal, mein Land kam in Sicht und die Sonne ging schon unter. Ich hatte doch mehr Zeit verbraucht, als ich dachte. Falls ich die Planung richtig im Kopf hatte, wovon ich mal ausging, sollte bald der Teil in der Kirche abgehalten werden.

Wo ich eine wichtige Rolle zu spielen hatte. An die ich mich selbstverständlich nicht mehr erinnerte. Versteht sich von selbst oder?

"...al!"

Ich stoppte. Was war das gerade?

"Belial!"

Das kam von hinten! Ich drehte mich um. Da sausten Kretor und die Drachen an. Myron saß auf Igdrals Hals. Verwirrt war ich schon ein wenig. Drachen mochten es eigentlich nicht, wenn jemand auf ihrem Hals saß. Igdral war da keine Ausnahme.

"Was gibts?"

"Du musst dich Hochzeit verhindern!"

"Was?"

Kala

Tja, was soll ich sagen? Die Hochzeit war das totale Chaos. Aber der Reihe nach:

Zuerst lief alles ganz glatt, wenn man mal davon absah, das Belial nicht da war, Ultra deswegen am Rad drehte, Miranda durch die ganze Zeit vorne am Eingang sowieso schon gereizt war.

Dann allerdings, wurde Ultra natürlich von jemanden aus der Pergrandeabordnung entdeckt und dann gings erst richtig los:

Ultra froh die gesamte Abordnung einfach ein.

Prompt brach das Chaos aus!

Danach schoss vom Himmel plötzlich eine Säule aus blendendem Licht herab und blendete alle. Als die Säule wieder verschwand, standen plötzlich sechs Engel mit einer großen Kiste in der Halle.

Jetzt kommen wir wieder zum aktuellen geschehen.

Miranda und ich schritten ihnen entgegen. Die Engel sahen sich alle ähnlich. Helle Haare, blasse Haut, blaue, grüne oder braune Augen. Unwillkürlich wurde ich an Kretor erinnert. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich, bis auf ihn und Layla eigentlich nie Engel getroffen. Konnte mir also kein Bild machen.

Und ich war auch ganz froh darüber. Sie wirkten auf mich alle...hochnäsig. Arrogant. Zumindest schienen sie so zu sein, als sie sich umsahen. Eigentlich huschten nur ihre Augen umher und ihre Mundwinkel verzogen sich leicht. Als sie mich sahen, schienen sie allerdings etwas verwirrt. Genauso bei Miranda.

Bevor allerdings irgendeiner von uns etwas tun konnte. Sich vorstellen, fragen oder sonst was. Ertönte plötzlich Belials Stimme durch die Halle.

"HALTET SIE AUF!"

Für eine Sekunde herrschte Stille, dann reagierten die Engel und schlugen den Deckel der Kiste ein. Gleichzeitig durchbrach Belial, gefolgt von Kretor, Myron und drei jungen Drachen die Decke. Von oben steckte ein vierter, größerer Drache seinen Kopf durch und brüllte.

Gäste schrien, Soldaten drängelten sich vor, Ultra, Vadrigan und Mirabella eilten zu uns. Einer der Engel hatte inzwischen einen gewaltigen weißen Lacryma aus der Kiste geholt.

"FÜR UNSEREN HERRN! FÜR GOTT! NIEDER MIT DEN UNGLÄUBIGEN! NIEDER MIT DEN DÄMONEN! GOTT WIRD ÜBER DIESE WELT RICHTEN! DAS PARADIES ERWARTET UNS!"

Damit aktivierte er den Lacryma.